

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Patrick Rapp und Felix Schreiner CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Dreistreifiger Ausbau der Bundesstraße (B) 31
zwischen Freiburg und Donaueschingen**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. In wie viele Abschnitte ist der dreistreifige Ausbau der B 31 zwischen Freiburg und Donaueschingen unterteilt und wie ist der aktuelle Ausbaustand bzw. wie sind die weiteren Planungen?
2. Welchen Stellenwert misst sie dem dreistreifigen Ausbau bei?
3. Aus welchen Haushaltsmitteln wird der Ausbau finanziert?
4. Wann soll mit dem nächsten Bauabschnitt Röttenbach–Löffingen begonnen werden?
5. Welche Überlegungen gibt es, die Gefahrenstelle bei der Auffahrt Neustadt-Ost zu entschärfen, bzw. gibt es hierbei Pläne für eine Einfädelspur?

31.01.2017

Dr. Rapp, Schreiner CDU

Begründung

Die B 31 ist eine wichtige Ost-West-Verbindung. Ziel der Kleinen Anfrage ist es abzuklären, wie die weiteren Ausbauschritte sind.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. Februar 2017 Nr. 2-39.-B31FR-DON/128* beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In wie viele Abschnitte ist der dreistreifige Ausbau der B 31 zwischen Freiburg und Donaueschingen unterteilt und wie ist der aktuelle Ausbaustand bzw. wie sind die weiteren Planungen?

Das Gesamtkonzept „B 31 Hochschwarzwald, dreistreifiger Ausbau zwischen Freiburg und Donaueschingen“ beinhaltet insgesamt zehn Abschnitte. Es sieht vor, die B 31 dreistreifig auszubauen, um Überholmöglichkeiten zu schaffen und somit die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Sieben Abschnitte sind bereits gebaut ein Abschnitt ist in der Bauvorbereitung und zwei weitere Abschnitte befinden sich in der Planung:

Abschnitt 1	Kirchzarten–Himmelreich	gebaut
Abschnitt 2.1	Hinterzarten (Lafette)–Titisee Ost	in Planung
Abschnitt 2.2	Titisee (B 317)–Neustadt Mitte (L 172)	gebaut
Abschnitt 3	Friedenweiler–Rötenbach (L 182)	gebaut
Abschnitt 4.1	Rötenbach Ost–Löffingen	Bauvorbereitung
Abschnitt 4.2	Löffingen–Mitte	gebaut
Abschnitt 5	Löffingen Ost–Unadingen	gebaut
Abschnitt 6	Döggingen–Hüfingen	gebaut
Abschnitt 7	Hüfingen Wasserturm–B 27	gebaut
Abschnitt 10	Rötenbach-West–Rötenbach	in Planung

2. Welchen Stellenwert misst sie dem dreistreifigen Ausbau bei?

Die Landesregierung misst dem dreistreifigen Ausbau der B 31 zwischen Freiburg und Donaueschingen einen sehr hohen Stellenwert bei.

Die B 31 ist eine der wenigen großräumigen Ost-West-Hauptverkehrsachsen durch den Schwarzwald, die die A 5 mit der A 81 verbindet. Aufgrund der Topographie des Hochschwarzwalds bestehen auf der Bestandsstrecke zum Teil sehr hohe Steigungen und steile Kurven. Die Kapazitäten einzelner Streckenabschnitte sind u. a. aufgrund des hohen Lkw-Anteils überschritten. Die Verkehrssicherheit ist wegen der hohen Verkehrsmenge und der geometrischen Bedingungen nicht immer gewährleistet. Insbesondere bei winterlichen Straßenverhältnissen kommt es regelmäßig zu Unfällen.

Deshalb wurde für die Gesamtstrecke der B 31 das beschriebene Gesamtkonzept für einen umfangreichen dreistreifigen Ausbau der Bestandsstrecke entwickelt.

3. Aus welchen Haushaltsmitteln wird der Ausbau finanziert?

Die noch nicht gebauten Abschnitte sind alle Teil des Um- und Ausbauprogrammes für Bundesfernstraßen und werden aus dem Titel für die Um- und Ausbaumaßnahmen finanziert.

4. Wann soll mit dem nächsten Bauabschnitt Röttenbach-Löffingen begonnen werden?

Derzeit werden die Ausführungsplanung für den Straßenbau sowie das Baugrundgutachten, im Anschluss daran die Brückenentwürfe erstellt. Die Ausschreibung der ersten Bauwerke wird voraussichtlich Ende 2017/Anfang 2018 erfolgen, sodass in der ersten Jahreshälfte 2018 mit dem Bau des Bauabschnittes Röttenbach-Löffingen begonnen werden kann.

5. Welche Überlegungen gibt es, die Gefahrenstelle bei der Auffahrt Neustadt-Ost zu entschärfen, bzw. gibt es hierbei Pläne für eine Einfädelspur?

Der Landesregierung ist die Auffahrt Neustadt-Ost nicht als Gefahrenstelle bzw. Unfallhäufungsstelle bekannt. Aus diesem Grund gibt es bislang keine Überlegungen und auch keine Planungen zu einem Umbau der Auffahrt. Dem Hinweis wird nachgegangen.

Hermann
Minister für Verkehr